

Ensemble Porcia

PRESSEKONFERENZ
UND PROGRAMMPRÄSENTATION

A Mensch möcht i bleib 'm

Ensemble Porcia

Spielzeit 2025

30. Januar 2025 | 10.30 Uhr
Theater in den Probebühnen



Die Spielzeit 2025

Was macht den Menschen eigentlich zum Menschen? Ist es der aufrechte Gang? Die Fähigkeit zu kommunizieren? Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Mitgefühl? All das lässt sich auch im Tierreich beobachten...

Aber da gibt es noch was anderes: Als einzige Spezies haben wir (zumindest theoretisch) die Möglichkeit, über uns und unser Menschsein zu lachen. Wenn wir das tun: Unsere Unvollkommenheit, unsere Fehler, unsere Schwächen erkennen und - lauthals oder leise -, mitfühlend und jedenfalls nie gehässig, am besten gemeinsam darüber lachen – dann werden wir erst ganz zum Menschen! Genau das meinen wir, wenn wir diese Spielzeit unter das Motto „A Mensch möcht' i bleib'm!“ stellen und mit Ihnen gemeinsam untersuchen, wie uns unsere Träume, Irrtümer, Fehler und Wünsche erst menschlich machen.

Begleiten Sie den Realitätsverweigerer Don Quijote auf seinen Phantasie Reisen, die schrille Florence Foster Jenkins in ihrem Irrtum eine große Sängerin zu sein, und den sturen Bockerer bei seinen Anstrengungen in schwierigen Zeiten Mensch zu bleiben. Wagen Sie mit Christine Nöstlingers Feuerroter Friederike den Flug zum Mensch-Werden und helfen Sie bei der Jahreshauptversammlung im Tennisverein mit, wo einfach zu viele Mitglieder ihre „Extrawurst“ braten wollen.

Ach ja, noch was gibt es beim Lachen zu beachten: Am besten lacht man nicht allein, sondern in Gesellschaft. Und wo gibt's die beste Lach-Gesellschaft? Genau: Auf Schloss Porcia und im Theater in den Probebühnen und zwar im Juli und August! Schon Charlie Chaplin wusste: „Lachen ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen.“



Der Spielplan 2025

- **DON QUIJOTE ODER DER ERFUNDENE** nach Miguel de Cervantes von Mario Schlembach. Regie: Florian Eisner (Festivalleitung); Bühne: Nina Ball; Kostüme: Katia Bottegal; Schneiderei: Gerti Haberl; Komposition und Musikalische Leitung: Tobias Kochseder; Premiere und feierliche Eröffnung: Samstag, 28. Juni 2025
- **GLORIOUS – DIE GESCHICHTE DER FLORENCE FOSTER JENKINS** von Peter Quilter. Regie: Alexander Kratzer (design. Intendant Schauspielhaus Salzburg); Bühne: Nina Ball; Kostüme: Katia Bottegal; Schneiderei: Gerti Haberl; Premiere: Freitag, 11. Juli 2025
- **DER BOCKERER** von Ulrich Becher und Peter Preses. Regie: Dora Schneider (Wien); Bühne: Nina Ball; Kostüme: Alexia Engl; Schneiderei Tatjana Klanfar; Premiere: Donnerstag, 17. Juli 2025
- **DIE FEUERROTE FRIEDERIKE** von Christine Nöstlinger in der Fassung von Anja Wohlfahrt und Florian Eisner; Regie: Anja Wohlfahrt (Co-Festivalleitung); Bühne: Nina Ball; Kostüme: Katia Bottegal; Schneiderei: Gerti Haberl; Premiere: Mittwoch, 25. Juni 2025
- Theater in den Probenbühnen: **EXTRAWURST** von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob; Regie: Ute Willing (Berlin); Bühne: Magdalena Hilpold; Kostüme: Alexia Engl; Schneiderei: Tatjana Klanfar; Premiere: Sonntag, 6. Juli 2025



Details zum Spielplan 2025

DON QUIJOTE ODER DER ERFUNDENE (Uraufführung),

von Mario Schlembach nach dem Roman von Miguel de Cervantes,

Premiere: 28. Juni 2025

„Fantasieren ist menschlich!“

Wer kennt sie nicht? Die Komödie vom großen Träumer Don Quijote, der so viele Ritterromane gelesen hat, dass er in der Verwirrung des Alters glaubt, selbst ein edler Ritter zu sein. Sein Umfeld ist dafür denkbar ungeeignet: Er lebt in der spanischen Provinz im Jahre 1605. Hier ist schon seit 100 Jahren kein Ritter mehr vorbeigekommen. Vorbei ist die magische Zeit der Helden, Riesen, Burgfräulein und Abenteuer. Und während das ganze Dorf - der Pfarrer, der Barbier, der Bauer Sancho mit seiner Frau und auch Dr. Carrasco - versucht, den Alten aus dem Bannkreis seiner Bücher zu holen, bricht er im Kopf zu neuen Abenteuern auf...

Aber wo ist hier die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit? Wäre die Welt nicht schöner, wenn es Ritter, Zauberei und Helden gäbe? Und hat er nicht gerade was von einem Schatz gesagt?

Der österreichische Autor Mario Schlembach nimmt die Herausforderung an, das große Werk von Miguel de Cervantes, welches das Nobelpreis-Institut 2002 zum „besten Buch der Welt“ gewählt hat, für die Bühne des Schlosses Porcia zu bearbeiten.



Ensemble Porcia

5

Leitungsteam

Regie: Florian Eisner (Festivalleitung)

Bühne: Nina Ball

Kostüme: Katia Bottegal

Besetzung

Don Quijote: Reinhardt Winter

Sancho Panza: Dominik Kaschke

Marcella Olalla: Clara Diemling

Joana Panza: Leila Müller

Pfarrer Pedro Perez:

Johannes Sautner

Meister Nicolas: Klemens Dellacher

Dr. Samson Carrasco: Volker Wahl

Schatzmeister: Günter Gräfenberg

Assistentin: Julia Urban

Assistent: Niklas Winter

Grisóstomo (Musiker):

Tobias Kochseder

Ambrosia (Musikerin):

Christine Rainer



Details zum Spielplan 2025

GLORIOUS! – DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DER FLORENCE FOSTER JENKINS von Peter Quilter

Premiere: 11. Juli 2025

„Irren ist menschlich oder: Ihre Ohren werden Augen machen!“

New York in den 1940er Jahren: Die ganze Stadt spricht nur von ihr – die selbsternannte Diva und Sopranistin Florence Foster Jenkins krächzt und quietscht sich mit Begeisterung durch die größten Arien der Weltliteratur. Es gibt nur ein klitzekleines Problem: Sie kann nicht singen ... also, ganz und gar nicht. Während ihre Stimme im Kopf der lebenslustigen Millionärin engelsgleich klingt, rollen sich beim Publikum die Zehennägel ein, die High Society biegt sich vor Lachen.

Und trotzdem fasziniert und begeistert die exzentrische Lady bis heute. Ihre Geschichte wurde 2016 mit Meryl Streep in der Hauptrolle verfilmt.

Liegt das an ihrer ehrlichen, offenen, menschlichen Art? An ihrem verschwenderisch gebenden, freundlichen Wesen? Oder sind die Töne gar nicht wichtig? Singt man nur mit dem Herzen gut? Auf jeden Fall gilt, was Florence Foster Jenkins selbst gesagt hat: „Die Leute können vielleicht sagen, dass ich nicht singen kann, aber niemand kann behaupten, dass ich nicht gesungen hätte!“



Ensemble Porcia

7

Leitungsteam

Regie: Alexander Kratzer

(design. Intendant Schauspielhaus Salzburg)

Bühne: Nina Ball

Kostüme: Katia Bottegal

Besetzung

Florence Foster Jenkins: Julia Urban

Cosme Mc Moon: Felix Krasser

St. Clair: Reinhardt Winter

Maria, Mrs. Verindah: Sascia Ronzoni

Dorothy: Monika Pallua



Details zum Spielplan 2025

DER BOCKERER

von Ulrich Becher und Peter Preses

Premiere: 17. Juli 2025

„Mensch bleiben!“

Ein sturer Hund ist er schon, der Fleischhauer Karl Bockerer und eigentlich will er nur in Ruhe sein Leben zwischen Familie, Arbeit und der geliebten Kartenrunde leben. Doch als die Nationalsozialisten in Wien die Macht übernehmen und der Krieg näher rückt, wird es auch für den unpolitischen Bockerer immer schwieriger, einfach Mensch zu bleiben.

Aber es gelingt: Mit seiner ganz eigenen Mischung aus Humor, Naivität und Sturheit laviert sich der österreichischste aller Helden durch schwere Zeiten, bis der Krieg vorbei und die Kartenrunde wieder komplett ist: „Ihr Blatt, Herr Rosenblatt!“

Die legendären Bockerer-Filme mit Karl Merkatz sind längst Teil der österreichischen Identität. Im „Kärntner Jahr der Erinnerungskultur 2025“ zeigen wir die Geschichte vom Bockerer auf unserer Komödienbühne, denn: Nichts fürchten die Mächtigen mehr als das menschliche Lachen!



Leitungsteam

Regie: Dora Schneider (Wien)

Bühne: Nina Ball

Kostüme: Alexia Engl

Besetzung

Karl Bockerer: Ferdinand Kopeinig

Binerl Bockerer: Sonja Kreibich

Hans: Klemens Dellacher

Hatzinger: Dominik Kaschke

Dr. Rosenblatt, Wastl-Wirt: Markus Tavakoli

Hermann Guritsch: Johannes Sautner

Kulicke, Selchgruber: Ingo Paulick

Frau Krampflictschek, Krankenschwester:

Leila Müller

Mizzi Haberl: Anna Zöch

Dr. von Lamm, Jude im Stadtpark:

Volker Wahl

Diverse Unauffällige: Doppelbesetzungen



KOMÖDIE IM THEATER IN DEN PROBEBÜHNEN:

Villacher Straße 93-95, Spittal an der Drau

Kammerspiel-Flair im ehemaligen Industriegebäude - innovative, heutige Komödie.

EXTRAWURST

von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Premiere: 6. Juli 2025

„Streiten ist menschlich!“

Political Correctness kann ganz schön anstrengend sein! Dabei wäre alles so einfach: Nur noch der Punkt „Allfälliges“ bei der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs, dann könnte man zum gemütlichen Teil des Abends übergehen. Doch die engagierte Melanie bringt einen Antrag ein: Sie will über einen neuen Grill abstimmen lassen, weil ihr Doppel-Partner Erol als Türke den Grill nicht verwenden kann, wenn darauf Schweinsbratwürste brutzeln. Dem Erol ist das völlig wurscht.

Würde die Anschaffung eines zweiten Grills die Gruppe spalten? Ist die Wurst schon Leitkultur? Und sind Vegetarier eigentlich auch eine Glaubensgemeinschaft? Es beginnt ein gnadenloses Match der Argumente und die Bälle fliegen teilweise ganz schön tief. Nach und nach wird allen klar: Hier geht es um viel mehr als um einen Grill. Hier geht's darum, wie wir zusammenleben. Hier geht's um unser Menschsein!

Die schnelle und abgründige Komödie ist einer der größten Komödientenerfolge Deutschlands in den letzten Jahren. Spiel – Satz – und Sieg! Aber für wen?



Ensemble Porcia

11

Leitungsteam

Regie: Ute Willing (Berlin)

Bühne: Magdalena Hilpold

Kostüme: Alexia Engl

Besetzung

Erol Oturan: Markus Tavakoli

Dr. Heribert Bräsemann: Florian Eisner

Melanie Pfaff: Clara Diemling

Torsten Pfaff: Felix Krasser

Matthias Scholz: Ingo Paulick



UNSERE FAMILIENKOMÖDIE:

Theater für junges Publikum und die ganze Familie

DIE FEUERROTE FRIEDERIKE (Uraufführung)

von Christine Nöstlinger

in einer Bearbeitung von Anja Wohlfahrt und Florian Eisner

Premiere: 25. Juni 2025

„Mensch werden“

Friederike wohnt bei der Annatante. Sie hat eine Katze, die Kater heißt, und rote Haare. Feuerrot, sagen die Kinder und deshalb lachen sie Friederike aus: „Da kommt die feuerrote Friederike! Feuer! Auf ihrem Kopf brennt's!“ Das macht Friederike traurig. Aber weil ihre Haare keine gewöhnlichen roten Haare sind, ereignen sich bald sehr ungewöhnliche Dinge. Friederike wird lernen sich zu wehren, wird Freunde fürs Leben finden und schließlich lernt sie sogar das Fliegen!

Christine Nöstlingers 1970 erstmals erschienener Kinderbuchklassiker wurde bislang noch nicht fürs Theater bearbeitet und wir finden, es ist höchste Zeit dafür, diese zauberhafte Geschichte als unsere Familien-Komödie auf Schloss Porcia zu zeigen.



Leitungsteam

Regie: Anja M. Wohlfahrt (Co-Festivalleitung)

Bühne: Nina Ball

Kostüme: Katia Bottegal

Besetzung

Friederike: Sascia Ronzoni

Annatante: Monika Pallua

Katze Kater: Niklas Winter

Postdirektor, Fr. Briefträger, Lehrerin, Cousin:

Sonja Kreibich

Briefträger Bruno, Schuldirektor:

Ferdinand Kopeinig

Erzähler, Stimme des Vaters:

Günter Gräfenberg

Kindergruppe & Musiker:in

Tobias Kochseder, Christine Rainer



NEU: DER ÖSTERREICHISCHE KOMÖDIENPREIS PORCIA

Preisverleihung: 7. Juni 2025, 19 Uhr

Seit seiner Gründung 1960 widmet sich das Porcia-Festival ganz bewusst der Komödie. Sie ist aus unserer Sicht die geeignetste Kunstform, um große gesellschaftliche, aber auch allgemein menschliche Themen so zu bearbeiten, dass ihre öffentliche Aufführung in ihrem Ergebnis nicht trennt, sondern zusammenführt. Dadurch ist die Komödie ein wunderbares und wirksames Mittel gegen die zunehmende Segmentierung unserer Gesellschaft. Wir lieben Komödien! Wir nehmen nichts so ernst wie die Komödie! Ja, wir können gar nicht genug davon bekommen! **Daher vergeben wir 2025 erstmals den mit 5.000 Euro dotierten Österreichischen Komödienpreis Porcia!**

Seit November 2024 konnten Schreibende einen bislang unveröffentlichten Komödien-Theatertext für Erwachsene in deutscher Sprache einreichen, **Einsendeschluss ist der 31. März 2025.** Im Mai wählt eine fünfköpfige Fachjury den gelungensten Text aus, und dann ist es soweit: Am 7. Juni 2025 wird die Autorin oder der Autor des prämierten Textes im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung geehrt, das Werk wird vorgestellt, die Jury begründet ihre Entscheidung.

Aber damit nicht genug: 2026 wird die **Uraufführung** des ausgewählten Stücks einen ganzen Sommer lang bei den Komödienspielen zu sehen sein, bevor es im Herbst 2026 zusätzlich noch ins Programm des Schauspielhauses Salzburg übernommen wird und so einer möglichst breiten Öffentlichkeit präsentiert werden kann.

Weitere Informationen zum Komödienpreis, der Ausschreibung und den Teilnahmebedingungen unter www.ensemble-porcia.at/komoedienpreis



ZUSATZPROGRAMM UND -LEISTUNGEN 2025

Die Komödie ist jene Kunstform, die am besten dazu geeignet ist, gegen die zunehmende Segmentierung der Gesellschaft anzugehen. Befreit lachen kann man nur mit offenem Geist. Daher nehmen wir nichts so ernst wie die Komödie und ergänzen unsere allsommerliche Arbeit in diesem Sinne mit zusätzlichen Angeboten und Leistungen:

Als Teil der ca. 95 Vorstellungen auf Schloss Porcia und im Theater in den Probenbühnen

- wird mit der einwöchigen **Komödien- und Schauspielerschule Playstation Porcia** ein hochprofessioneller, theaterpädagogischer Workshop in den Altersstufen Kinder und Jugendliche angeboten (28.7.-1.8.2025, Anmeldung unter: playstation@ensemble-porcias.at). Hier werden zusätzlich neue Kooperations- und Kollaborationsmöglichkeiten für ganzjährige Workshopangebote an Schulen in der Region Spittal/ Millstättersee entwickelt.
- Sowohl für unsere Familienkomödie, als auch für unsere Komödie „Der Bockerer“ haben wir **spezielles Material** vorbereitet, das gerne vorab im Unterricht genutzt werden kann. Schreiben Sie uns einfach eine Mail an a.wohlfahrt@ensemble-porcias.at und wir schicken Ihnen die Unterlagen zu.
- Ob **Schul- oder Probenbühnen Besuch**, um mehr über das Theater, die Theaterarbeit, die Berufsgruppen am Theater oder unsere Stücke zu erfahren - wir entwickeln gemeinsam ein für ihre Schule oder ihren Betrieb zugeschnittenes Paket!



- Erhalten und aufgefrischt werden weiters: der **Museumskinder-Tag**, unser beliebter **Malwettbewerb**, die **Theaterwerkstatt** gemeinsam mit der **Stadtbücherei**, der goldene **Kinderpolster** bei Abendvorstellungen.
- planen wir erstmals **Stückeinführungen**, bei denen Florian Eisner oder Anja M. Wohlfahrt vor jeweils zwei Vorstellungen pro Produktion über Stück, Produktion und den Theateralltag erzählen und Fragen beantworten.
- Auch für Kinder wird es **Stückeinführungen inklusive Backstage-Tour** an ausgewählten Samstag Vormittagen geben.
- findet an mehreren Abenden im August mit der Veranstaltungsreihe **Theater zum Mitnehmen** niederschwellige, nächtliche Kabarettabende nach den Vorstellungen statt. Das bereits bisher vorhandene Format Nachtkabarett wird dabei durch eine komplette organisatorische, räumliche und inhaltliche Neuaufstellung zu einem niederschweligen Zusatzangebot mit direktem und persönlichem Austausch zwischen Publikum und Ensemble.
- Ebenfalls neu ist 2025 unser mit Sitzgelegenheiten gemütlich gestalteter Eingangsbereich im Schloss Porcia, der mit seinem **Infopoint** jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet ist. Hier wird nicht nur zu unserem Programm, sondern auch zu den weiteren **Kulturhighlights** in der lebendigen und vielfältigen Kultur-Region Oberkärnten informiert, wie etwa der **Künstlerstadt Gmünd** oder den **Musikfestivals in Millstatt**.



- wird in Zusammenarbeit mit dem **STRABAG Kunstforum** zusätzlich wieder eine Ausstellung und Kulturvermittlung im Bereich bildender Kunst angeboten. Bei der Ausstellung im Theater in den Probebühnen werden heuer Werke des österreichischen Künstlers Bernard Ammerer direkt in das Bühnenbild integriert. So entstehen spannende Wechselwirkungen zwischen dem Geschehen auf der Bühne und der ausgestellten bildenden Kunst. (vgl. Spielzeitheft S. 13)
- **Tobias Kochseder & Christine Rainer in concert:** Unsere wundervollen Musiker:innen kann man in diesem Jahr auch rein musikalisch erleben. Am **17. August 2025 um 19 Uhr** geben sie ein Konzert im Theater in den Probebühnen, bei dem sie uns mit Leichtigkeit und diversen Tangos, Chansons und Operetten beglücken werden.



FRAUEN IM ENSEMBLE

Auch in der künftigen Intendanz legen wir selbstverständlich Wert darauf, dass der Frauenanteil in unserem Team hoch ist: sowohl im künstlerischen als auch im technischen Bereich bzw. im Backstage-Team. Außerdem legen wir Wert auf eine familienfreundliche Gestaltung, sowohl des Spielplans, als auch der Besetzungen.

GENERATIONEN IM ENSEMBLE

Es wird besonders darauf geachtet, stets junge und ältere Regisseur:innen und Darsteller:innen, Kostümbildner:innen und Techniker:innen zu beschäftigen und im gesamten Ensemble eine Ausgewogenheit der Generationen zu schaffen. Jungen Künstler:innen auch eine Bühne zu bieten und die Förderung junger Talente wird in allen Bereichen des Ensembles großgeschrieben.

STÜCKFASSUNGEN UND AKTUALITÄT

Alle auf unseren Bühnen gespielten Komödienfassungen werden extra bearbeitet und so adaptiert, dass sowohl auf politisches Tagesgeschehen eingegangen wird als auch heutige Themen wie Gleichberechtigung, Umgang mit dem Altern, Toleranz und freie Meinungsäußerung, Selbstentfaltung und Gesellschaftskritik aktuell und mit den beißenden Mitteln der Komödie behandelt wird. Dies ist eine alte Tradition der guten Komödie, die besonders gepflegt wird. Das Vorurteil, Komödie wäre weder aktuell noch gesellschaftskritisch, ist nicht haltbar und gilt schon seit H.C. Artmann erst recht nicht heute für die Komödienspiele Porcia.



WICHTIGE TERMINE 2025

Auf einen Blick

Preisverleihung Komödienpreis:

7. Juni 2025, 19 Uhr

Premiere der Kinderkomödie:

26. Juni 2025, 17 Uhr

Feierliche Eröffnung & Eröffnungspremiere:

28. Juni 2025, 20 Uhr

Premiere im Theater in den Probebühnen:

6. Juli 2025, 18 Uhr

Premiere Glorious:

11. Juli 2025, 20:30 Uhr

Premiere Bockerer:

17. Juli 2025, 20:30 Uhr

Konzert Tobias Kochseder und Christine Rainer

im Theater in den Probebühnen:

18. August 2025, 19 Uhr



KARTENSERVICE

Eintrittskarten können **telefonisch**, via **E-Mail** oder bequem **online** mit Auswahl des Wunsch-Platzes im Saalplan erworben werden. Unser freundliches Kartenbüro hilft natürlich gerne bei der Wahl der Vorstellung, Fragen und Problemen, wie auch bei der Vermittlung unserer MEHR-Angebote.

+43 (0) 4762 42020 | kassa@ensemble-porcia.at | www.ensemble-porcia.at

VORVERKAUFSSTART

Der **Karten-Vorverkauf** für die Spielzeit 2025 startet am **30.01.2025**. Auch Gutscheine können im **Porcia Kartenbüro** sowie im **Porcia Webshop** erworben werden.

Das Porcia Kartenbüro im Schloss Porcia ist zurzeit von Montag bis Freitag von 09.00-12.30 Uhr für Sie erreichbar. Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website.

Die Abendkasse im Schloss öffnet jeweils zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn. Die Abendkasse im Theater in den Probebühnen öffnet je eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



UNSERE WEBSITE

Unter www.ensemble-porcias.at erhalten unsere Gäste ausführliche Informationen rund um die Spielzeit 2024, Hintergrundinfos, die letzten Jahre, das ganze Ensemble auf und hinter der Bühne, und vieles mehr! Zudem steht auch unser Vorschauheft als Download zur Verfügung!

Karten können ebenfalls bequem **online** ausgewählt und bestellt werden.

Im Bereich **PRESSE** finden Sie alle wichtigen Materialien zum Download. Die Fotos der Produktionen werden zu Beginn des Sommers ebenfalls dort zur Verfügung gestellt. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an a.wohlfahrt@ensemble-porcias.at

DER ENSEMBLE PORCIA NEWSLETTER

Regelmäßig interessante Informationen, Angebote und Neuigkeiten – und ab und zu einen kleinen Blick hinter die Kulissen Ihrer Komödie, verspricht der **Newsletter** des Ensemble Porcia!

Melden Sie sich gleich an unter www.ensemble-porcias.at. Viel Vergnügen!



Ensemble Porcia

22

KONTAKTE 2025

ENSEMBLE PORCIA

Burgplatz 1
A 9800 Spittal an der Drau

info@ensemble-porcias.at

www.ensemble-porcias.at

Florian Eisner

ENSEMBLE PORCIA
Intendant

f.eisner@ensemble-porcias.at

Margit Lagger

ENSEMBLE PORCIA
Administrative Leitung

m.lagger@ensemble-porcias.at

Anja M. Wohlfahrt

ENSEMBLE PORCIA
Dramaturgie, Presse & Öffentlichkeitsarbeit

a.wohlfahrt@ensemble-porcias.at



Ana Sude

ENSEMBLE PORCIA
Sekretariat

verwaltung@ensemble-porcias.at

Porcia Kartenbüro

Burgplatz 1
A 9800 Spittal an der Drau

+43 (0) 4762 42020

kassa@ensemble-porcias.at



BIOGRAPHIEN LEITUNGSTEAMS 2025

FESTIVALLEITUNG

Florian Eisner (Intendant ab 2025, Regie, Spiel)

Nach Abschluss des Studiums der Germanistik/Komparatistik und seiner Schauspielausbildung führten den gebürtigen Innsbrucker Engagements als Schauspieler u.a. ans Tiroler Landestheater, das Schauspielhaus Salzburg, das Theater an der Effingerstrasse Bern, das Salzburger Landestheater, die Vereinigten Bühnen Bozen, das Innsbrucker Kellertheater, das Stadttheater Bruneck u. a. Seit 2010 arbeitet er als freier Regisseur und Schauspieler in Österreich, Italien und der Schweiz.

Seit 2004 ist er Porcia-Ensemblemitglied. Hier inszenierte er zuletzt „Funny Money“ (2024), „Mr Pierre geht online“ (2023), „Der Florentinerhut“ (2022), "Charleys Tante" (2021) „Eine heikle Sache, die Seele“ (2019), „Halbe Wahrheiten" (2016), „Das Dschungelbuch" (2014) und „Wer hat Angst vorm bösen Wolf?" (2013) und stand in zahlreichen Rollen auf der Bühne.

2006 gründete er in Innsbruck Theater praesent, dessen Künstlerischer Leiter er bis 2013 war. Ab 2016 absolvierte das postgraduale Master-Studium Kulturmanagement an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien.

Er war in mehreren TV- und Kinoproduktionen zu sehen (zuletzt u.a. bei Soko Kitzbühel, dem Salzburger Landkrimi, in "Die Einsiedler" R: Ronny Trocker, "Michael" R: Markus Schleinzer, "März" R: Händl Klaus) und arbeitete als Sprecher für den ORF-Kultursender Ö1 und für Krimi-Hörbücher im Auftrag des Haymon Verlags.

Florian Eisner ist Autor zweier Kindertheaterstücke und der Theaterbearbeitung des Romans "Kaschmirgefühl". Außerdem arbeitet er als Songwriter, Gitarrist und Sänger der Band Bluespension und in anderen



musikalischen Konstellationen. 2017 - 2019 tourte er als Musiker mit Bestsellerautor Bernhard Aichner durch Österreich und Deutschland. Seit 2019 Lehrauftrag an der Universität Mozarteum im Fach Schauspiel-Grundlagen für Opernsänger:innen. Ab 2025 übernimmt er die Intendanz der Komödienspiele Porcia. Der Vater zweier Töchter lebt mit seiner Familie in Salzburg. **Weitere Informationen:** www.florian-eisner.com

Anja M. Wohlfahrt (Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Regie)

Anja M. Wohlfahrt wurde 1991 in St. Veit an der Glan geboren. Sie absolvierte Ausbildungen in Ballett, Jazz, Modern Dance, studierte Angewandte Kulturwissenschaft, Wirtschaft & Recht, sowie Musical. Nach zahlreichen Regieassistenzen im deutschsprachigen Raum arbeitet sie seit 2020 als freischaffende Regisseurin und Choreographin für das Schauspielhaus Graz, Theater am Lend, Kunstlabor Graz, La Strada, Stadttheater Bruneck, Ensemble Porcia und das Next Liberty. Weiters war sie organisatorische Leiterin des InTaKT-Festival Graz und hat eine Doku über Liebe und Sexualität von Menschen mit Beeinträchtigung gedreht. Ganz besonders fühlt sie sich dem Kinder- und Jugendtheater verpflichtet. Selbst aus einem kleinen Kärntner-Dorf kommend, ist es ihr ein ganz besonders großes Anliegen, Kinder und Jugendliche mit klugen Geschichten zu versorgen und ihnen eine Welt zu zeigen, die sie sonst vielleicht nicht kennenlernen würden. Außerdem legt sie großen Wert auf Gleichberechtigung und Ensemblepolitik und stellt sich immer wieder Fragen danach, wie das Theater nachhaltig agieren kann.

Weitere Informationen: www.anjamwohlfahrt.at



Kathrin Eingang (Technische Leiterin)

Kathrin Eingang wurde 1993 in Kärnten geboren, wo sie 2012 ihren Abschluss an der Modeschule, mit Schwerpunkt Modedesign und Schneiderei, erlangte. Es folgte ein Architekturstudium an der Technischen Universität Graz, im Zuge dessen sie ein Jahr an der London South Bank University absolvierte. Während des Studiums engagierte sie sich unter anderem in Thailand an einem Straßenbau-Projekt und nahm an verschiedenen Sommerkursen, wie zum Beispiel an der Universität in Patras, teil.

Ab der Spielzeit 2018.2019 war Kathrin Eingang als Ausstattungsassistentin am Schauspielhaus Graz tätig. Später, unter der neuen Intendanz von Andrea Vilter, als Produktionsleiterin für den Schauspielhaus-Spielort Schauraum.

Ausstattungsarbeiten als Bühnen- und Kostümbildnerin erfolgten neben mehreren Stücken am Schauspielhaus Graz auch am Staatstheater Darmstadt, sowie am Stadttheater Bruneck.

Weiterbildung war ihr stets wichtig, so absolvierte sie unter anderem neben all ihren beruflichen Tätigkeiten den Beleuchtungs- und den Bühnenmeister.



REGIE

Alexander Kratzer (design. Intendant Schauspielhaus Salzburg ab 2025); geb. 1971 in Innsbruck/Österreich Regisseur, Autor und Schauspieler. Lebt in Salzburg und Innsbruck. Schauspielausbildung 1993-1997 an der Elisabethbühne Salzburg. Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater 2001-2004. Künstlerischer Leiter Theater StromBomBoli Hall in Tirol. Mitbegründer, Obmann und künstlerischer Leiter sommer.theater.hall 2006-2011. Künstlerischer Leiter „Das Theater an der Effingerstrasse“ 2020-2022. Zahlreiche Inszenierungen u.a. Volkstheater Wien, Theater Phönix Linz, Theater des Kindes Linz, Schauspielhaus Salzburg, Komödienspiele Porcia, Tiroler Landestheater, Kellertheater Innsbruck, Theater Baden Baden, Theater an der Effingerstrasse, Vereinigte Bühnen Bozen, Stadttheater Bruneck.

Dora Schneider (Wien); Seit ihrem Regiestudium am Max Reinhardt Seminar arbeitet sie als freischaffende Regisseurin an zahlreichen Häusern in Österreich, Deutschland, Südtirol und der Schweiz. Seit 2014 ist sie Professorin für Schauspiel an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Außerdem absolvierte sie 2018 die Weiterbildung für Musik- und Theatermanagement an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihre Inszenierungen umfassen die Sparten Sprechtheater, Kinder- und Jugendtheater und Musiktheater. Viele ihrer Arbeiten sind Ur- und Erstaufführungen, u.a. Stücke von Theresia Walser, Klaus Pohl, Ivana Sajko. Des Weiteren inszeniert sie Projekte an der Schnittstelle von Schauspiel und Musiktheater. Zahlreiche Kinder- und Jugendtheaterproduktionen sowie interdisziplinäre Formate mit Fokus auf der Kulturvermittlung sind ein weiterer Arbeitsschwerpunkt. Im Herbstsemester 2020 war Dora Schneider Gastdozentin im BA Schauspiel an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). **Weitere Informationen:** www.doraschneider.com



Ute Willing (Berlin)

Ute Willing ist dem Publikum nicht nur als Schauspielerin im Theater und TV bekannt, sondern seit vielen Jahren auch als Regisseurin.

Ihr Debüt als Schauspielerin am Theater am Kurfürstendamm hatte sie mit dem Stück „Durchreise“ mit Georg Thomalla. Für diese Rolle erhielt sie auch den Berliner Theaterpreis. Es folgten viele weitere Theaterproduktionen mit Kollegen wie Paul Hubschmid, Harald Juhnke, Herbert Herrmann, Ulrich Matthes, Jochen Busse u.v.a. Zu ihren wichtigsten TV-Produktionen zählt Ute Willing „Sesamstraße“, „Derrick“ und „Der Alte“ sowie „Mein Leben gehört mir“, „Paulas Schuld“ und „Das Verbrechen“ von Ferdinand von Schirach. Zuletzt war sie im Fernsehen in „Bier Royal“ mit Gisela Schneeberger zu sehen.

Als Regisseurin arbeitet sie erfolgreich für das Ernst Deutsch Theater, Theater an der Kö, Komödie im Bayerischen Hof, und dem Theater am Dom. Für die Komödie am Kurfürstendamm inszenierte sie 2017 „Und Gott sprach: Wir müssen reden!“.

Weitere Informationen: https://de.wikipedia.org/wiki/Ute_Willing



BÜHNE UND KOSTÜME

Nina Ball

Nina Ball absolvierte ihr Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien in der Meisterklasse von Prof. Erich Wonder mit Auszeichnung.

Während ihrer Ausbildung assistierte sie bei zahlreichen Inszenierungen, u.a. von Andrea Breth, Luc Bondy und Peter Zadek, im Rahmen derer sie mit Ausstattern wie Bert Neumann und Karl Kneidl zusammenarbeitete.

Zwischen 2009 und 2012 begleitete sie die weltweite Tournee der Stücke 'The Infernal Comedy' und 'The Giacomo Variations' unter der Regie von Michael Sturminger mit John Malkovich in der Hauptrolle.

Seit 2005 ist sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. Ihre Arbeiten sind u.a. am Volkstheater und Konzerthaus Wien, an der Philharmonie Luxembourg und Köln, sowie der Elbphilharmonie Hamburg vertreten.

Ihre Ausstattung für 'Alma - A show biz ans Ende' im Kurhaus Semmering, unter der Regie von Paulus Manker, erhielt 2007 eine Nominierung für den Nestroy-Preis.

Neben ihrer Tätigkeit als Bühnen- und Kostümbildnerin ist sie seit 2018 Lektorin im Bereich Medien und Digitale Technologien an der Fachhochschule St. Pölten. **Weitere Informationen:** <http://www.ninaball.at>



Magdalena Hilpold

Magdalena Hilpold, geboren in Brixen und wohnhaft in Wien, studierte an der Akademie der bildenden Künste Bühnenbild bei Anna Viebrock und Nina von Mechow. Neue Perspektiven auf Bühne und Kostüm konnte sie u. a. während eines einjährigen Studienaufenthaltes an der Accademia delle Belle Arti in Florenz gewinnen. Erfahrungen als Kostümassistentin sammelte sie bei den Vereinigten Bühnen in Bozen und der Neuen Oper Wien. An der Volksoper in Wien arbeitete sie als Bühnenbildassistentin zusammen mit Samuel Madwar.

Sie entwarf die Bühne für den Kultursommer hinter Gittern „Tschumpus“ in Brixen, gestaltete zusammen mit der Jungen Oper Wien einen Workshop und sammelte auch Erfahrungen im Film als Ausstatterin bei Filmen der Filmakademie Wien. Außerdem gestaltete sie die Gruppenausstellung „Von Zwischenräumen und frittierter Sonne“ im Circolo St. Ulrich.

Katia Bottegal

Katia Bottegal, geboren 1991 in Bozen (Italien) und wohnhaft in Wien, hat in Florenz Modedesign und Kostümbild studiert und mit Auszeichnung abgeschlossen. Während ihres Studiums absolvierte sie mehrere Praktika und Hospitanzen, u.a. am OperaFestival Firenze, am Stadttheater Bruneck und am Burgtheater Wien ("John Gabriel Borkman", Regie Simon Stone). 2018 schloss sie die Ausbildung zur Schnitttechnikerin an der Müller & Sohn Fachschule für Mode und Schnitttechnik in Düsseldorf ab. 2021 arbeitete sie ein Jahr lang als Assistentin der Kostümleitung am Volkstheater Wien.

Seit 2013 arbeitet sie als freischaffende Kostümbildnerin und Kostümassistentin. Als Kostümassistentin arbeitete sie am Theater Basel (u.a. für die Produktionen „Oresteia“, Regie Calixto Bieto und „La Cenerentola“, Regie Antonio Latella), am Residenztheater München („Die göttliche Komödie. Dante < > Pasolini“, Regie Antonio Latella; „Medea“, Regie Karin Henkel) und am Burgtheater Wien ("Bunbury", Regie Antonio Latella).



Engagements als Kostümbildnerin führten sie nach Südtirol u.a. an das Stadttheater Bruneck, die Carambolage Bozen, die Dekadenz Brixen und die Vereinigten Bühnen Bozen.

Weiters entwarf sie Kostüme u.a. an der Oper Bonn, am Rabenhoftheater Wien, am Theater an der Effingestraße in Bern, für die Komödienspiele Porcia in Kärnten, am Schauspielhaus Graz, am Stadttheater Konstanz, am TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße und am Schauspielhaus Wien.

Weitere Informationen: <https://www.katiabottegal.com>

Alexia Engl

Alexia Engl wurde 1974 in Innsbruck geboren. Reifeprüfung am Realgymnasium der Ursulinen in Innsbruck. Hochschulstudium in Frankreich: BTS Tourisme et Loisirs in Lyon. Studium Kunstgeschichte/ Französisch an der Universität Innsbruck. 1997 erste Arbeiten als Ausstatterin in der freien Theaterszene, 2000-2004 Assistenz am Tiroler Landestheater in Innsbruck, in dieser Zeit selbständige Produktionen am Tiroler Landestheater. Seit 2005 als freie Ausstatterin u.a. am Schauspielhaus Salzburg, Theater Phönix Linz, Landestheater Innsbruck, Ensembletheater Wien, beim theater praesent und beim Film tätig.



MUSIK

Alle unsere Produktionen erhalten professionelle musikalische Betreuung. Je nach dramaturgischem Konzept haben wir bei dem Großteil unserer Produktionen Live-Musik auf der Bühne. Die meisten der dargebotenen Musikstücke werden eigens für die Produktionen komponiert bzw. umgeschrieben, von unseren Bühnenmusiker:innen gespielt und mit dem Ensemble einstudiert.

Tobias Kochseder

Tobias Kochseder ist ein österreichischer Musiker, geboren 1999 in Graz. Seine Anfänge am Akkordeon begannen mit 7 Jahren, seit Oktober 2017 studiert er klassisches Akkordeon im Masterstudium bei Prof. Na Song (seit Sommersemester 2021, vorher bei Prof. Georg Schulz) an der Kunstuniversität Graz. Die Bachelorstudien Akkordeon und Instrumental(Gesangs-)pädagogik absolvierte er 2022 mit Auszeichnung, mit den Schwerpunkten Jazz- und Populärmusik (mit Christian Bakanic) und Improvisation (mit Stefan Heckel). Im Rahmen des Erasmus+ Austauschprogramms bekam er Bandoneonunterricht von Santiago Cimadevilla an der Codarts University of Arts, Rotterdam. Auf der Tuba, am Klavier, sowie am Saxophon erhielt er in den Jahren 2019 bis 2022 Unterricht von anderen Studierenden. Seine künstlerische Vielseitigkeit und stilistische Breite, die sich vom klassischen Akkordeonrepertoire aus Barock und zeitgenössischer Musik, über Tango und Jazz bis zu Rock/Pop erstreckt, sieht man in seinen zahlreichen Projekten: Diverse Auftritte im Bereich der Volksmusik, wie z.B. beim Dudelsackfestival in Strakonice (Tschechien), Jazzkonzerte (Jazzfest Ljubljana, MENT Festival, Jazz Cerkno...), oder auch Kammermusik bei styriarte, steirisches Kammermusikfestival, GrazERZÄHLT, u.v.m. 2022 und 2023 war er als Teil des Ensemble Porcia in Spittal an der Drau als Theatermusiker, Komponist und Arrangeur aktiv.



Beim Akkordeonwettbewerb des Harmonikaveroin Österreich gewann er 2014 und 2016 jeweils den 2. Preis, bei der „Danubia Online Competiton 2021“ einen 1. Preis. Auf dem Bandoneon ist er ebenfalls aktiver Solist und spielte unter anderem bei Projekten wie „Sigi Feigl's Orchester: Big Band Tango“, Erwin Schrotts „Tango Diablo“, oder „Kurios – Virtuos“ mit dem Symphonieorchester Oberschützen. **Weitere Informationen:** <https://kochseder.at>

Christine Rainer

Christine Rainer, geboren in Judenburg, begann ihre künstlerische Ausbildung im sechsten Lebensjahr mit Violine, dann auch Harfe, Gitarre, Klavier und Gesang an der Musikschule Fohnsdorf. Ihre Ausbildung an der Violine schloss sie bei Marianne Schweitzer mit "Auszeichnung" ab. 2017 begann sie ihr Bachelorstudium an der Kunstuniversität Graz im Fach Gesang, seit dem WS 2019 studiert sie zusätzlich IGP Gesang (Gesangspädagogik), im Hauptfach Gesang zuerst bei Annemarie Zeller, dann Arnold Bezuyen und derzeit bei Hermine Haselböck. Sie besuchte Meisterkurse bei Eva Liebau und belegte Seminare im Lichtenberger Institut für angewandte Stimmphysiologie in Darmstadt. Christine Rainer war bereits österreichweit in Konzerten zu hören, u.a. beim "Rotary Benefizkonzert-Meister von Morgen" und trat in Orchestermessen und Oratorien als Gesangssolistin auf.

Zu ihren Opernpartien zählen Bastien („Bastien und Bastienne“) und Marianne (Die verwandelte Katze, J. Offenbach), die sie im Rahmen des Projektes „Wanderoper“ und ebenso an der KUG aufgeführt hat.

Die junge Mezzosopranistin ist seit Herbst 2018 Mitglied des Extrachores der Oper Graz und war im 2019 im Chor des Lehar-Festivals Bad Ischl engagiert. Für den Sommer 2020 wurde sie als Stimmbildnerin des preisgekrönten HIB-Art Chores Graz verpflichtet.



THEATERWAGEN PORCIA DAS KÄRNTNER STRASSENTHEATER

DER ZERBROCHENE KRUG

HEINRICH VON KLEIST | WAGENFASSUNG ANGELICA LADURNER

Es ist eine der spannendsten Kriminalkomödien der deutschen Literatur, die seit über 200 Jahren die Menschen in Atem hält. Was geschah nun wirklich in jener Januarnacht, die warm war wie Mai? Wer ist der Täter, der den kostbaren Krug zerschlagen hat? – Aussage steht gegen Aussage – und Eve schweigt.

Es ist eine Geschichte von Machtergreifung, Übergriffigkeit, Korruption, Schlauheit, Gerissenheit, aber auch von Unschuld und wirklich großer Liebe. Skurril die handelnden Personen, vertrackt die Argumentationen und lachhaft die phantastische Fabulierkunst der menschlichen Spezies, wenn sie sich herauswinden will und Davonkommen das erste Ziel ist.

Regie: Claudia Waldherr | Musik: Severin Salvenmoser | Bühne: Nina Ball |
Kostüm: Katia Bottegal | Assistenz: Michaela Stocker | Technik: Micha
Beyermann

Es spielen: Katharina Gerlich, Gregor Kronthaler, Angelica Ladurner, Stefan Moser, Karoline Troger

Österreichpremiere: 18. Mai 2025 | Wien

Kärntenpremiere: 01. Juni 2025 | Gmünd



DIE SCHWINDELMÜHLE

ANGELICA LADURNER UND ENSEMBLE

Das Kinderstück wird mit dem Ensemble entwickelt und mit den Kindern weitergespielt – jedes Mal neu und anders. Also ist es ja ein glatter Schwindel, hier schon eine fertige Inhaltsangabe geben zu wollen. Aber das ist schon ein guter Schritt: Es geht in unserem Stück ums Schwindeln. Aber wenn die Schwindelmühle Fahrt aufnimmt, dann wird uns richtig schwindlig vor lauter Schwindeln und wir verlieren den Boden unter den Füßen und fliegen durch die Luft unserer eigenen Luftschlösser. Wir kommen wir da wieder raus, mit den kurzen Beinen, die Lügen nun einmal haben? Hui, das wird spannend!

Regie: Michaela Stocker | Bühne: Nina Ball | Kostüm: Katia Bottegal | Technik: Micha Beyermann

Es spielen: Katharina Gerlich, Gregor Kronthaler, Angelica Ladurner, Stefan Moser, Karoline Troger

Premiere: 01. Juni 2025 | Gmünd

